

### Liebe Freunde und Unterstützer von Chance e.V.,

„ich hätte mir nie träumen lassen, dass ich meine Kinder einmal ganz einfach mit meiner Arbeit ernähren können würde,“ meinte **Médalid** neulich auf einer unserer Fortbildungen für die Kunsthandwerkergruppe in ihrem Heimatdorf.

Mittlerweile gibt es sogar einen kleinen **Gruppenfonds**, den wir dank einiger Spenden finanzieren konnten. Aus diesem gemeinschaftlich verwalteten Fonds können die Kunsthandwerker/innen Materialien und Werkzeuge finanzieren, die sie sich sonst nie leisten könnten. Später zahlen sie diese Art Darlehen, das sie sich selber geben, wieder in den Fonds zurück und so kann sich die Gruppe immer weiter entwickeln.

**Aber das ist noch längst nicht alles:** Armutsbekämpfung bedeutet auch Imkerei, Geflügelzucht, Kleintier- und Wildtierhaltung, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft. Sogar Schmetterlings- und Orchideenzucht, Fischfarmen sowie Dorftourismus sind geeignete Mittel, um den Menschen in ihren Dörfern ein selbstständiges und nachhaltiges Auskommen zu ermöglichen.

Doch der Weg dorthin ist lang: Am Anfang stehen Seminare, Workshops, Ausflüge, große Anstrengungen, viel Mühe und viel Geduld.

Schauen sie sich hier **Fotos** an aus unseren Aktivitäten zur **Armutsbekämpfung** in Amazonien und **lesen sie mehr** darüber, wie diese komplexe Arbeit Schritt für Schritt, Perspektiven und Hoffnung schafft und das Leben der Dorfbewohner ganz langsam verändert: [http://www.chance-international.org/Chance\\_D/Chance-Kampf-gegen-die-Armut.html](http://www.chance-international.org/Chance_D/Chance-Kampf-gegen-die-Armut.html)

Vielen Dank für Ihre Interesse und Ihre Unterstützung.

Bleiben Sie mit diesen Menschen unterwegs!

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Ihr

Jens-P. Bergmann  
erster Vorsitzender